

Predigtreihe- und Thema am 16.8.2020

Wer es gemacht hat #2 | Gott ist größer

Texte: 2. Mose 34:5-7 – Hebräer 11:6 – Psalm 103, 13 – 2. Petrus 3,9 – Hezekiel 18:20

Hinweis: Dieses Material soll Euch dabei unterstützen, gemeinsam auf die Predigt zurück zu blicken und tiefer in die Themen der Predigtreihen einzutauchen. Indem wir uns im Gottesdienst, in den Hauskreisen und im Bibelstudium mit denselben Themen beschäftigen, gelangen wir als ganze Gemeinde zu einem besseren Verständnis von Gottes lebendigem Wort. Wir können uns auch einfacher austauschen, gemeinsam Veränderung erleben, gewonnene Erkenntnisse miteinander praktisch anwenden und immer mehr zusammenwachsen.

Ankommen

Rückblick

In der vergangenen Predigt haben wir von Ralf Bergmann gehört, warum es vernünftig ist zu an Gott zu glauben. Gott ist unverursacht, kein Objekt dieser Welt sondern dessen Schöpfer, frei in seinem Handeln als Person, die Menschen liebt. In diese Woche geht es um die Charaktereigenschaften dieses Gottes, der sich in 2. Mose 34:5-7 Mose persönlich offenbart.

1. Vom Baum der Erkenntnis zum Berg Sinai

In 1. Mose erwähnt Gott Israel als sein Volk, durch das Er die ganze Welt erretten wird. Das 1. Buch Mose endet mit der Familie Abrahams in Ägypten. In 2. Mose befreit Gott Israel aus Ägypten. Sie kommen an das Rote Meer und zweifeln, ob Gott sie wirklich retten kann. Er tut es und führt sie zum Berg Sinai, wo sie ein Jahr lang ihr Lager aufschlagen. Unmut macht sich breit, aber Gott versorgt sie trotzdem. Er lädt sie ein in einen Bund mit den 10 Geboten als Bedingung. Mose geht auf den Berg, um den „Vertrag“ zu unterschreiben. Während er auf dem Berg ist, bricht Israel am Fuße des Berges bereits den Bund. Rebellion! Kommt dir das bekannt vor? Zweifel, Unmut, Rebellion? Die Geschichte von den Bäumen wiederholt sich! Das ist die Situation, in der Mose nun Gott begegnet und eine Menge über sich offenbart.

2. Gott beugt sich zu uns herab

Gott kommt auf einer Wolke herab, tritt zu Mose und stellt sich vor (2. Mose 34:5). In einer Wolke, weil seine Herrlichkeit so unfassbar groß ist, dass wir sie nicht aushalten könnten. Mose steigt auf den Berg, aber Gott muss sich immer noch herabbeugen. Wir können uns noch so sehr nach Gott ausstrecken, die Himmel erreichen wir nicht. Gott muss erst auf diese Erde

kommen, damit wir Ihm begegnen können, so groß ist Er. In Jesus kommt Gott sogar als Mensch auf diese Erde und wandelt auf ihr. So weit kommt Gott uns Menschen entgegen!

3. Seine Benennung

Gott stellt sich vor und sagt: „Hallo, ich bin es, ich bin Jahwe.“ Er nennt uns seinen Eigennamen, den wir in unserer Bibel an dem HERR in Großbuchstaben erkennen können. Gott offenbart sich als Person mit einem Namen, die Beziehung zu uns möchte. Nicht als unbekannte, kosmische Kraft, sondern als Person in einer Welt unbekannter Götter – ähnlich wie heute.

4. Seine Beschreibung

Gottes Güte wird in 2. Mose 34:6 durch drei Eigenschaften beschrieben: (1) Er ist barmherzig, so wie Eltern sich um ein Kind sorgen; (2) Er ist gnädig, so wie ein Stärkerer sich um einen Schwächeren kümmert; (3) Er ist langsam zum Zorn, obwohl Er allen Grund zum Zorn hat. Gottes Reichtum wird deutlich in zwei weiteren Eigenschaften: (4) Er ist voll Liebe, die nie versiegt; (5) Er ist treu, denn Gott ist wahrhaftig und derselbe gestern, heute und morgen. Gottes Güte und Reichtum bedeuten aber nicht, dass Er alles durchgehen lässt. Gottes Liebe treibt ihn an zur Vergebung, aber wer an Schuld festhält und nicht umkehrt wird bestraft. Warum? (6) Er ist gerecht. Deshalb hat Schuld Konsequenzen, sogar noch für die Enkelgeneration, wenn die Wirkungskette der Sünde nicht durchbrochen wird.

5. Gott ist größer, deshalb beten wir Ihn an

Gott sei Dank hat Er sich so weit zu uns Menschen hinunter gebeugt, dass Er Seinen Sohn Jesus gesandt hat. Jesus kann und will die Wirkungskette der Sünde durchbrechen! Andere Religionen und Gottesvorstellungen überlassen dies uns oder hoffen auf Gottes Barmherzigkeit, aber die Bibel sagt: Jesus hat es vollbracht! In Ihm haben wir die Rettung sicher! Anders als manche Menschen, sieht uns Gott ungern fallen, sondern empfängt uns immer wieder mit offenen Armen, wenn wir umkehren und unsere Schuld bekennen. Dabei ist es egal, wie viel Bußgeld wir aufgetürmt haben. Gottes Gnade und Treue kennen kein Ende, deshalb beten wir Ihn an, so wie Mose es als Antwort in 2. Mose 34:8 tut.



Austausch

Hier sind einige Fragen, die ihr zum Anlass nehmen könnt, um Euch persönlich auszutauschen:

- *Wenn du mit Gott sprichst, überkommst dich dann noch die Ehrfurcht vor Ihm und Seinem Namen, so wie es bei den Israeliten war?*
- *Welche Eigenschaften Gottes kanntest du bereits? Welche hast du neu für dich erkannt?*
- *Kannst du Jonah verstehen, der sagt: Das ist zu viel Liebe und zu wenig Gericht, Gott?*
- *Wie lautet deine Antwort auf diese persönliche Offenbarung Gottes?*



Gebet

Wir ermutigen euch, voll Ehrfurcht und Zuversicht vor den HERR zu kommen. Nähert euch diesem persönlichen Gott, der sich in Jesus ganz zu uns runterbeugt. Wenn du persönliche Schuld bekennen oder die Wirkungsketten der Schuld, die dir widerfahren ist, brechen möchtest, dann sprich dieses aus und betet gemeinsam dafür. Gott liebt Vergebung!



Abschluss und Vorfreude

Wir wünschen Euch einen gesegneten Hauskreis. Die nächste Predigt behandelt die Dreieinigkeit Gottes. Was den Vater, Sohn und Heiligen Geist voneinander unterscheiden und wie wir ihnen begegnen können, das wird das Thema sein! – Euer M!-Pastoren-Team